

# Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine  
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:  
Für das Jahr . . . 12 M. —  
" " Halbjahr 7 " 50  
" " Vierteljahr 4 " 50  
" " einen Monat 2 " 20

## Cur- und Fremdenliste.

11. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . . 80 Pf.  
Tägliche Nummern . . . . . 5 Pf.

Einrückungsgebühr: Die vierpaltige Petit-  
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-  
Annoncen und bei wiederholter Insertion  
wird Rabatt bewilligt.

**Annoncen-Aufnahme:** WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp. Haasenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, Dietrich & Comp. in CASSEL, E. Schlotte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

N<sup>o</sup> 151.

Freitag den 1. Juni

1877

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-träger, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, thun gut, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstrasse 9, anzuzeigen.  
Die Redaction.

## 259. ABONNEMENTS-CONCERT

ausgeführt von

der Capelle des 80. Inf.-Regiments

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn F. W. Münch.

Nachmittags 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

1. Boyen-Marsch . . . . . Fr. W. Münch.
2. Jubel-Ouverture . . . . . Flotow.
3. Oberländer, Solo für Trompete . . . . . Proch.
4. Die ersten Curen, Walzer . . . . . Strauss.
5. Volkslied . . . . . Mendelssohn.
6. Chor aus „Die Schöpfung“ . . . . . Haydn.
7. Gretchen-Polka . . . . . Heinsdorff.
8. Fackeltanz . . . . . Flotow.

## Bekanntmachung.

Die Besucher der **Abendconcerte** im Curgarten werden ergebenst darauf aufmerksam gemacht, dass bei dem **Eintritt durch die Gartenthore, die Curkarten** (entsprechend dem Vermerk auf denselben) stets **vorgezeigt werden müssen.**

Den Controleuren bekannte Inhaber von Curkarten wählen deshalb besser den Eingang durch das **Hauptportal**, wie bisher. **Eine Stunde** vor Beginn und während des Concertes wird auf der rechten und linken Seite des Weihers, nach der Parkstrasse und nach der Sonnenbergerstrasse zu, zur Bequemlichkeit der Bewohner jener Strassen je ein Thor zum **Ausgang** geöffnet sein. Der Verkehr kann daselbst indessen **nur** den Inhabern von Cur- und Abonnementskarten, gegen **Vorzeigung derselben**, gestattet werden. Im Interesse der Curgartenbesucher bleiben sämtliche Gartenthore bei **aussergewöhnlichen Veranstaltungen, ohne Ausnahme, geschlossen.** Die Benutzung der **in** dem reservirten Garten aufgestellten Bänke der Curverwaltung ist ausschliesslich **nur Inhabern von Curkarten** gestattet. Dienstmädchen mit Kinderwagen etc., ohne Begleitung ihrer Herrschaft, haben kein Recht auf Benutzung jener Bänke. Die Garten-Aufseher sind dahin instruiert.

**Hunde** dürfen in den reservirten Garten, um Störungen während des Concertes zu vermeiden, **überhaupt nicht mitgebracht werden.** Für die anderen Anlagen gelten, unbeschadet dieser Bestimmung, die polizeilichen Vorschriften wie bisher.

Wiesbaden im Mai 1877.

Städtische Cur-Verwaltung:  
F. Hey'l.

## Curhaus zu Wiesbaden.

Freitag den 1. Juni, Abends 7 Uhr:

Extra-Concert (III.) der städtischen Cur-Direction  
ausgeführt vom

Wiesbadener Männergesang-Verein  
unter Mitwirkung

des Fräulein **Hedwig Rolandt** aus Graz (Sopran),  
des Herrn **F. Mann**, Kgl. Opersänger aus Wiesbaden (Baryton),  
des Herrn **G. Warbeck**, Kgl. Opersänger aus Wiesbaden (Tenor),  
des Herrn Capellmeisters **Louis Lüstner** (Violine),  
und des **städtischen Cur-Orchesters** unter Leitung des Capell-  
meisters Herrn **Louis Lüstner.**

Der **Männergesangverein** unter Leitung des Herrn Concert-  
meisters **A. W. Bhal,**

**Planoforte-Begleitung:** Herr **Benno Volgt.**

## PROGRAMM.

1. Zum ersten Male:  
**Ouverture** zu „Der Widerspenstigen Zähmung“ . . . Herm. Götz.
2. **Frühling ohn' Ende**, Chor . . . . . Reinecke.  
Männergesang-Verein.
3. **Arie** mit obligater Violine aus „Der Zweikampf“ . . Herold.  
Fräulein Hedwig Rolandt.  
Violine: Herr Concertmeister Schotte.
4. **Concert für Violine** mit Orchester . . . . . M. Bruch.  
Herr Louis Lüstner.
5. **Arie** aus „Hans Heiling“ . . . . . Marschner.  
Herr Warbeck.
6. **Zwei Chöre:**  
a. **Kärnthisches Volkslied** . . . . . Koschat.  
b. **Der Rheingauer Wein** . . . . . W. Jahn.  
Männergesang-Verein.
7. **Arie** aus „Faust“ . . . . . Spohr.  
Herr Mann.
8. **Zwei Lieder:**  
a. **Die Quelle** . . . . . Goldmark.  
b. **Schweizer-Echo** . . . . . Eckert.  
Fräulein Rolandt.
9. **Dithyrambe** (Schiller) für Solo, Chor und Orchester Jul. Rietz.  
Tenor-Solo: Herr Warbeck.  
Baryton-Solo: Herr Mann.

## Eintrittspreise.

Reservirter Platz 4 Mk., nichtreservirter Platz 3 Mk.

**Billet-Verkauf** auf der **städtischen Curcasse** im Curhause, rechts vom Portale und am **Concertabend** an der Casse.

Billete für die Jahres-Abonnenten der Stadt zu ermässigten Preisen werden nur in beschränkter Anzahl bis Freitag den 1. Juni, Abends 5 Uhr, ausgegeben.  
Die Abonnementskarten sind zur Abstempelung vorzuzeigen.

236 Städtische Cur-Direction: F. Hey'l.  
Text zu den Chorgesängen des Männergesang-Vereins umstehend.

Wilhelmstrasse Wiesbaden Wilhelmstrasse  
199 neben dem Hotel Victoria.

**Rollschuhbahn Skating-Rink.**  
Täglich geöffnet. Entrée 50 Pfg.

# Angekommene Fremden.

Wiesbaden, 31. Mai 1877.

**aler:** Zwirnemann, Hr. Obrist, Cassel. Poensgen, Hr. Kfm. m. Fr., Düsseldorf.  
Babbé, Hr. Kfm., Planen. Dählmann, Hr. Kfm., Cöln. Büttner, Hr. Kfm., Greiz.  
Metzler, Hr. Kfm., Hanau. Bürklin, Hr. Kfm., Pforzheim. Herz, Hr. Kfm., Brüssel.  
Pfanne, Hr. Pastor m. Fr., Halle. Andriesen, Hr. Pastor m. Schwester, Wesel.  
Schulze, Hr. Pastor m. Fr., Prenzlau. Neustadt, Hr. Pastor, Berlin. Hergbruch,  
Hr. Pastor, Flensburg. Ehbets, Frau, Hamburg.  
**Bären:** v. Bethe, Hr. Gutsbes., Rechenbach. Hinrichs, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg.  
**Belle vue:** Woldsen, Hr. Gutsbes., Dänemark.  
**Schwarzer Bock:** Bloss, Fr., Frankfurt. Vinnassa, Fr., Frankfurt. Zöppritz,  
Hr., Darmstadt. v. Schulzen, Fr., Harburg. Jenny, Fr. m. Tochter, Stäfa.  
**Zwei Böcke:** Werner, Fr., Ganzenstein. v. Frankenberg, Frau Major, Berlin.  
**Engel:** Desebrock, Hr., Stade.  
**Englischer Hof:** Dern, Fr., Bingen. v. Jacobs, Hr. m. Bed., Potsdam.  
**Einhorn:** Köhler, Hr. Kfm., Frankfurt. Warzbach, Hr. Kfm., Erfurt. Renzel-  
mann, Hr. Kfm., Dortmund. Braun, Hr. Kfm., Kitzingen. Glasser, Hr. Prem.-Lieut.,  
München. Prichter, Hr., Holzappel. Hayn, Hr., Holzappel. Haubensack, Hr.  
Kfm., Gröningen. Daus, Hr. Kfm., Chemnitz. Hergenbalm, Hr., Baldenstein.  
Müller, Hr. Obergeringieur, Idstein.  
**Eisenbahn-Hotel:** Norrenberg, Hr. Kfm., Cöln. Spinn, Hr. Kfm., Oberwesel.  
Fir, Hr. Kfm., Oberwesel. Papenfuss, Hr. Secretär, Danzig. Lutzenberger, Hr.,  
Altötting.  
**Vier Jahreszeiten:** Strubinsky, Hr. Staatsrath, Petersburg.  
**Kaltwasserheilanstalt Dietenmühle:** Reichwald, Hr. Kfm., Siegen.  
Wachter, Hr. Rent., Amsterdam. Riese, Fr., Frankfurt.

**Weisse Lilien:** Kook, Fr. m. Tochter, Hamburg. Bieser, Hr., Ober-Hilbersheim.  
Schwarz, Hr., Ober-Hilbersheim.  
**Alter Nonnenhof:** Saible, Hr., Mühlhausen. Cütz, Hr. Kfm., Aachen. Sartou,  
Hr., San Antonis. Engert, Hr. Kfm., Kreuznach. Brodbach, Hr. Kfm., Cöln.  
Anthes, Fr., Castellane.  
**Rhein-Hotel:** Nilson, Hr., Amerika. Daibst, Hr. Fabrikbes., m. Fr., Heib.  
Kaufmann, Hr., Dortmund. Kamblutt, Fr., Siegen. Schleifenbaum, Fr., Siegen.  
Lefebvre, Hr. m. Fr., Lüllig. Toster, Hr. m. Fam. u. Bed., England. Keith, Hr.  
m. Fam., England.  
**Rheinstein:** Rehm, Hr., Meklenburg.  
**Rose:** Wiesmann, Hr. General m. Fam., Münster. Giesecke, Fr., Leipzig. Shaw,  
Fr. m. Tochter, England.  
**Sonnenberg:** Ernst, Fr., Cassel. Herrmann, Fr., Darmstadt. Ohl, Fr., Darmstadt.  
**Hotel Spohner:** Meyer, Hr. Rent. m. Fr., New-York. Timaeus, Hr. m. Fr. u.  
Tochter, Dresden.  
**Victoria:** Menges, Hr. Hauptm., Cassel. Riethmann, Hr. m. Fam., Denver-Colorado.  
Jilbeck, Fr., Denver-Colorado.  
**Hotel Vogel:** Alt, Fr., Heidelberg. Schulz, Fr. m. Tochter, Berlin. Robach,  
Hr. Kfm., Frankfurt.  
**In Privathäusern:** Heilmann, Hr. Rent. m. Fr., Berlin, Sonnenbergerstr. 21 a  
Bredt, Fr., Stettin, Sonnenbergerstr. 21 a.

## Restaurant Dietenmühle,

(10 Minuten längs der Promenade im Curhauspark.)

Table d'hôte 1 Uhr à 2 *fl.* 50 *ct.* (NB. Wird auf Verlangen im Garten servirt.)  
Restauration à la carte zu jeder Tageszeit.  
Schattige Terrassen, Grosser Speisesaal.  
Souper à part à 2 *fl.* von 6 Uhr Abends an.  
Reine preiswürdige Weine, grosse Auswahl.  
In- und ausländische Biere.  
Café, Thé und Chocolate I. Qualität.  
Billige und reelle Bedienung.

239 **Heinr. Berges, Restaurateur.**

## Pianoforte-Magazin

(Verkauf und Miete.)

### Magasin de Piano

(Vente & Location)

### Piano Store.

19 Taunusstr. 29. **Adolph Abler** Taunusstr. 29.

Langgasse 15. **CHRIST. JSTEL** Langgasse 15.

Modewaaren & Putzgeschäft, Articles de mode. Grand choix  
Garnirte Hüte &c. Grosse Auswahl. de chapeaux garnis &c. pour dames.

145 **Novelties for ladies.**

On parle français. Trimmed hats and bonnets. English spoken.

## Wasser-Heilanstalt Nerothal.

Bäder aller Arten, Pension.

Milchkur.

Schwimmbad. 201

Das beliebte Hautverschönerungs- und  
Hautconservierungsmittel

### „Ewige Jugendfrische“

bester unschädlicher Ersatz für Schminken,  
dem Gesichte die reinste Naturfrische ver-  
leihend, ohne dass der Gebrauch Anderen  
bemerkbar ist, wird unter Discretion ver-  
kauft von 137

Fraulein **Marie Petri**, Goldgasse 21.  
Wiener Haarzopf- u. Chignon-Fabrik.

Schirme kauft man am besten  
und billigsten beim  
Fabrikanten  
selbst  
**Deutsche Schirm-Manufactur**  
Wiesbaden 10 Langgasse 10.  
Überziehen und  
Repariren eines Schirmes in einer  
Stunde. — Reelle Bedienung.  
139

**Küchen- u. Haus-Geräthe**  
**Alfenide-Waaren, Lampen &c. &c.**  
in grösster Auswahl, billigst bei 130  
Gebrüder **Wollweber**, Langgasse 6.



## Magasin de Modes Robes & Confections.

**Carl Brühl**, Hofflieferant,  
Webergasse 16.

Ich empfehle mich im Anfertigen der  
neuesten Roben aller Art. — Stoffe werden  
zum Verarbeiten angenommen und aur's  
billigste berechnet. 147

## D. Kirchner,

Langgasse 38, Belle-Etage,

## Robes Confection pour Dames.

Empfiehlt sich im Anfertigen eleganter,  
wie einfacher Costumes, reelle u. pünktliche  
Bedienung. 164

**F**amilien-Pension für eine nervenleidende  
Dame mit Gesellschafterin sucht  
242 Dr. **H. Schrater**, Adolphs-Allee 8.

**E**ine gebildete Dame empfiehlt sich als  
**Vorleserin** (deutsch und franz.)  
Offerten erbeten unter **J. P. 19** in  
der Exped. d. Bl. 241

**E**ine elegant möblirte Villa  
in schönster Lage **Wiesbadens**  
mit Veranda und schattigem Garten ist für  
den Sommer zu vermieten. Näheres  
Geisbergstrasse 15a. 224

## Feuilleton.

### 1. Frühling ohn' Ende.

(Gekröntes Preislied des schwäbischen Sängerbundes) von Carl Reinecke.

Nun brechen aller Enden  
Die Blumen aus grünem Plan,  
Wo ich mich hin mag wenden,  
Da hebt ein Klingen an,  
Möcht dir ein Sträußlein binden,  
Möcht dir ein Lied erfinden,  
Wo aber fang ich an.

Hier blüh'n Mariensterne,  
Dort Primeln so licht und bunt,  
Bald ruft ein Horn zur Ferne,  
Bald rauscht's im kühlen Grund.  
Ganz wirr ist mir zu Sinne,  
Weiss nicht was ich beginne,  
Mein Herz ist mir verwund'.

Ja möchtest selbst du kommen,  
Da wär's wohl gute Zeit,  
All Leid wär mir benommen  
Und lauter Seligkeit.  
Die Blumen könnten blühen,  
Die Klänge weiter ziehen,  
Ist doch die Welt so weit.

Wenn sich zwei Augen funden,  
Wer schaut da die Blumen an,  
Wenn sich zwei Mündlein runden,  
Was brauchts der Lieder dann.  
Wenn einig Herz und Hände,  
Welch' Frühling ohne Ende  
Hebt da zu blühen an  
Welch' Frühling ohne Ende.

### 2. Der verliabte Bua.

Chor von F. Koschat. (Kärntnerisch.)

Diandle sei nur g'scheidt,  
Mach kan Buam ka Freud,  
Denn dö Buam, dö sein halt gar so schlimm  
Doch das mirk dir fein,  
Freundlich kannst schon sein,  
Dann, wenn i als Freier zu dir kim;,  
Denn wie i di liab, so liabt die Kaner  
mehr,  
Gott Vater hat dei Bild in d'Seel mir druckt,  
Für di gabet i recht gern mei Leben her,  
I schwör's bei Gott, der mir in's Herz nein  
guckt.

Han di längst schon kennt,  
Bist als Maderl g'rent  
Weit hinaus in's schöne grüne Feld,  
Wo jetzt Hadrich blüat  
Hast du d'Lamperln g'hüat,  
Han a oft die Sternlan mit dir zählt!  
Und was bist du jetzt f'ra saubre Jungfrau  
wurn,  
Das ganze Dorf nennt die als seine Zier!  
Und wann d'Mam a greint, wann a die El-  
tern murr'n,  
Ja, du musst mein sein, sunst is aus mit mir.

### 3. Der Rheingauer Wein.

Nach einem altdutschen Spruch von Capellmeister W. Jahn.

Des Rheingau's gold'ner Wein,  
Die edelste der Gaben  
Muss, wie Erfahrung lehrt,

Vier Religionen haben.  
Und welche? Hört! Und welche?  
Welche denn!

Lutherisch muss er sein,  
Rein, lauter von dem Fass,  
Calvinisch aufgeklärt  
In einem reinen Glas!  
Katholisch, dass er uns lehrt  
In Wundern seine Stärke,

An unser'm Leibe übt  
Recht gute, warme Werke.  
Doch auch den Juden gleich  
Muss ungetauft er sein,  
So schliesst ein gut Glas Wein  
Vier Religionen ein.

### 4. Dithyrambe

von Friedrich von Schiller, componirt von Jul. Rietz.

Nimmer, das glaubt mir,  
Erscheinen die Götter,  
Nimmer allein.  
Kaum, dass ich Bachus, den Lustigen, habe,  
Kommt auch schon Amor, der lächelnde Knabe,  
Phöbus, der Herrliche, findet sich ein.  
Sie nahen, sie kommen  
Die Himmlischen alle,  
Mit Göttern erfüllt sich  
Die irdische Halle.

Sagt, wie bewirth' ich,  
Der Erdgeborne,  
Himmlischen Chor?  
Schenk'et mir euer unsterbliches Leben,  
Götter, was kann euch der Sterbliche geben?  
Hebet zu eurem Olymp mich empor.  
Die Freude, sie wohnt nur  
In Jupiters Saale;  
O füllet mit Nektar,  
O reicht mir die Schale.

Reich' ihm die Schale!  
Schenke dem Dichter,  
Hebe, nur ein!  
Netz' ihm die Augen mit himmlischem Thau,  
Dass er den Styx, den verhassten, nicht schaue,  
Einer der Unsern sich dünke zu sein.

Sie rauschet, sie perlet,  
Die himmlische Quelle!  
Der Busen wird ruhig,  
Das Auge wird helle!